

HAUSHALT					2022/2023	
STELLUNGNAHME zu Antrag				110a-c		
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		CDU-Gemeinderatsfraktion				
SPD-Gemeinderatsfraktion		KAL-Die Partei-Gemeinderatsfraktion				
Alternative für Deutschland-Gemeinderatsfraktion		Die Linke-Gemeinderatsfraktion				
FW FÜR-Gemeinderatsfraktion		---				
Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo		
257	1114-500	1.500.11.14.08.02.01		43000000		
Aufwand (in Euro)						
2022	2023	2024	2025	2026		
Bitte auswählen !						
2022	2023	2024	2025	2026		

IBZ - Projekt "Perspektive Now! Plus"

Auf Grund der aktuellen Finanzlage und erwarteten finanziellen Entwicklung kann eine Ausweitung der Aufwendungen und Zuschüsse in den Bereichen der „freiwilligen Leistungen“ und „Pflichtaufgaben ohne Weisung“ im Doppelhaushaltsplan 2022/2023 aus Sicht der Verwaltung nicht erfolgen.

Allerdings sind zur angemessenen Aufgabenerfüllung für 2022/2023 die eingeplanten Haushaltsansätze notwendig, so dass aus Sicht der Verwaltung auch keine Kürzung der Haushaltsansätze erfolgen sollte. Eine gesamtstädtische Aufgabenkritik wird im Rahmen des Projekts „Haushaltssicherung“ für den Doppelhaushalt 2024/2025 mit den Dienststellen erfolgen.

Grundsätzlich sollte, wie im Integrationsbereich üblich, eine Veränderung über die Höhe der Zuwendungen erst nach eingehender Prüfung der Verwaltung und anschließender Beratung im Migrationsbeirat erfolgen. Dieses Verfahren hat sich bewährt und ermöglicht einen effizienten Mitteleinsatz.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Anträge abzulehnen.